

HIP Bewertungsinstrument- Rubrik

Dimensionen	1 = noch unsicher	2 = entwickelnd	3 = teils-teils	4 = fortgeschritten	5 = ausgezeichnet
Interessensgruppen <i>Welche Rolle spielen Fürsorge, Diversität, Integration, Gemeinschaft und Empowerment in meiner Lehre?</i>	<p>Ich fühle mich unsicher und habe die Themen Fürsorge, Diversität, Inklusion, Gemeinschaft und Empowerment noch nicht speziell in meiner Lehre behandelt. Es fällt mir nicht immer leicht, mich auf Studierende oder Kolleg*innen einzulassen, und ich bin mir ihrer Bedürfnisse oder kulturellen Perspektiven nicht immer bewusst.</p>	<p>Mir fehlt ein systematischer Ansatz, um die Themen Fürsorge, Diversität, Inklusion, Gemeinschaft und Empowerment in meinen Unterricht zu integrieren. Gelegentlich habe ich Kontakt zu Interessengruppen, aber mein Verständnis für ihre Bedürfnisse und kulturellen Perspektiven ist begrenzt.</p>	<p>In meiner Arbeit mit meiner Lerngemeinschaft verwende ich gelegentlich Begriffe wie Fürsorge, Diversität, Integration, Gemeinschaft und Empowerment. Ich bemühe mich, die verschiedenen Interessengruppen angemessen zu berücksichtigen und ihren Bedürfnissen sowie ihren kulturellen Perspektiven mit Verständnis zu begegnen.</p>	<p><i>Fürsorge, Diversität, Inklusion, Gemeinschaft und Empowerment</i> sind die Schlüsselbegriffe in der Arbeit mit meiner Lerngemeinschaft. Ich verstehe die Bedürfnisse und kulturellen Perspektiven der Interessengruppe und gehe darauf ein.</p>	<p>Ich weiß, wer meine Studierenden sind und bin mir ihrer unterschiedlichen Hintergründe bewusst. Ich kenne meine eigenen Lehrziele und reflektiere sie. Ich bemühe mich, meiner Lerngemeinschaft zuzuhören und auf sie einzugehen. Fürsorge, Diversität, Inklusion, Gemeinschaft und Empowerment sind Teil meiner Arbeitsweise mit meiner Lerngemeinschaft.</p>
Narrative Gestaltung des Lehr- und Lernprozesses <i>Wie ist meine Lehre mit den Lernprozessen meiner Studierenden verwoben (z. B. durch "Design narratives" and "Speculative fiction"¹).</i>	<p>Ich weiß nicht, was Ansätze wie „Narrative Gestaltung“ und „Spekulative Fiktion“ sind. Die Erzählung des Lernprozesses wird von mir weder entworfen noch kommuniziert.</p>	<p>Ich habe von Ansätzen wie „Narrative Gestaltung“ und "Spekulative Fiktion" gehört, habe sie aber noch nicht selbst ausprobiert. Ich gestalte die Erzählung des Lernprozesses mit einigen Lücken und Ungereimtheiten.</p>	<p>Ich habe versucht, meine Lehre kreativer zu gestalten, indem ich Methoden wie „Narrative Gestaltung“ und "Spekulative Fiktion" eingesetzt habe. Ich entwerfe eine kohärente Erzählung für den Lernprozess, auch wenn einige Elemente fehlen.</p>	<p>Die kreative Neugestaltung meiner Lehre ist eine wichtige Arbeitsmethode. Ich versuche, andere Lehrende und/oder Studierende in diesen Prozess einzubeziehen und verwende Methoden wie „Narrative Gestaltung“ und "Spekulative Fiktion". Ich entwerfe eine starke und fesselnde Erzählung für den Lernprozess, in der die Elemente klar und deutlich dargestellt werden.</p>	<p>Eine wichtige Arbeitsmethode sind für mich kreative Formate (wie „Design Narrative“ und „Speculative Fiction“), um meine Lehre zu evaluieren und neu zu gestalten. Ich evaluiere und bewerte meine Lehre regelmäßig und überarbeite sie gemeinsam mit anderen Lehrenden, meinen Studierenden und meiner Lerngemeinschaft.</p>

¹ Diese Methoden nutzen die pädagogische Denkweise, die Vorstellungskraft und die Ambitionen der Lehrenden, um Geschichten über das Lernen zu entwickeln. Gleichzeitig bieten die Erzählungen den Lehrern die Möglichkeit, Kontexte, Intentionen und Prozesse aus einer ganzheitlichen und vernetzten Perspektive zu betrachten.

HIP Bewertungsinstrument- Rubrik

Dimensionen	1 = noch unsicher	2 = entwickelnd	3 = teils-teils	4 = fortgeschritten	5 = ausgezeichnet
Digitale Ökologie <i>Wie kann ich einen gerechten, fairen und barrierefreien Online-Zugang sicherstellen und eine heterogene Gemeinschaft von Lernenden unterstützen?</i>	<p>Ich habe nicht viel über die Vielfalt der digitalen Ressourcen nachgedacht, die ich in meiner Lehre einsetzen könnte, und auch nicht darüber, ob meine Studierenden Zugang zu diesen Ressourcen haben. Ich bleibe bei den bewährten Tools, die ich schon immer verwendet habe.</p>	<p>Wenn ich die Möglichkeiten der digitalen Ökologie in meiner Lehre erkunde, stütze ich mich in der Regel auf die Möglichkeiten, die mir mein Lernmanagementsystem bietet. Manchmal versuche ich auch, neue Tools zu verwenden, die meine heterogene Gruppe von Studierenden unterstützen.</p>	<p>Gelegentlich evaluiere ich die digitalen Ressourcen, die ich und meine Studierenden oder Kollegen verwenden. Allerdings nur, wenn digitale Werkzeuge eine wichtige Rolle in meinem Unterricht spielen..</p>	<p>Die Identifizierung meiner eigenen digitalen Ressourcen und jener, die meine Studierenden oder Kollegen verwenden, ist eine wichtige Arbeitsweise, die ich jedoch nicht systematisch in jeder Lehrveranstaltung anwende. Ich versuche, wenn möglich, barrierefreie Tools in meiner Lehre einzusetzen.</p>	<p>Ein wichtiger Teil meiner Arbeit ist die Identifizierung meiner eigenen digitalen Ressourcen und derer, die meine Studierenden oder Kollegen nutzen. Ich interessiere mich für gerechte, faire, barrierefreie und vielfältige digitale Räume.</p>
Digitaler Lernraum <i>Wie kann ein Lernraum spielerisch, flexibel und abwechslungsreich sein und gleichzeitig verschiedene Formen der Zusammenarbeit ermöglichen? (Einzel- und Gruppenarbeit?)</i>	<p>Ich verwende nur das obligatorische Lernmanagementsystem (LMS) meiner Institution zur Unterstützung meiner Lehre. Ich verwende das LMS, um Lernmaterialien zu kommunizieren oder zu posten, aber ich füge weder Spiele hinzu, noch integriere ich spielerische Elemente.</p>	<p>Die Nutzung und Schaffung spielerischer digitaler Lernräume gehört nicht zu meiner regelmäßigen Praxis. Ich fühle mich unsicher, wie angemessen es ist, eine Vielzahl von digitalen Methoden als Teil meiner Lehre anzubieten.</p>	<p>Gelegentlich versuche ich, verschiedene Formate in die Gestaltung meines digitalen Lernraums zu integrieren. Dazu gehören auch Aufgaben, die Flexibilität und Raum für Einzel- und/oder Gruppenarbeit bieten.</p>	<p>Ich schaffe und nutze digitale Lernräume. Dazu gehören auch andere Plattformen, die an meiner Institution nicht obligatorisch sind. Meine digitalen Lernräume verbessern die Lernerfahrung der Studierenden. Bei der Auswahl meiner digitalen Ressourcen spielen Verspieltheit und Flexibilität eine wichtige Rolle.</p>	<p>Ich bin mit der Integration spielerischer Elemente und der flexiblen Gestaltung der von mir eingesetzten digitalen Lernräume vertraut. Ich schaffe und nutze effektive digitale Lernräume, die die Lernerfahrungen meiner Lernenden (Einzelpersonen und/oder Gruppen) wesentlich bereichern.</p>
Arten des Lernens <i>Wer sind die Lernenden und wie kann ich offene Lernformate anbieten und den Studierenden Handlungsspielraum geben?</i>	<p>Ich habe mir noch keine Gedanken darüber gemacht, dass es verschiedene Arten von Lernenden gibt.</p>	<p>Ich bin mir der verschiedenen Lerntypen bewusster geworden, bin mir aber nicht sicher, wie ich ihnen gerecht werden kann.</p>	<p>Zu meinen Methoden gehört, dass ich mich mit den verschiedenen Lerntypen in meiner Lehrveranstaltung vertraut mache, um meine Lehre entsprechend anzupassen</p>	<p>Das Kennenlernen der verschiedenen Lerntypen in meinen Lehrveranstaltungen ist eine wichtige Vorgehensweise, die einen ausgewogenen und integrierten Ansatz in meiner Lehre ermöglicht.</p>	<p>In der Regel arbeite ich mit meinen Studierenden daran, verschiedene Lernformate zu identifizieren und zu integrieren, um meine Lerngemeinschaft offener zu gestalten und meinen Studierenden mehr Handlungsspielraum zu geben.</p>

HIP Bewertungsinstrument- Rubrik

Dimensionen	1 = noch unsicher	2 = entwickelnd	3 = teils-teils	4 = fortgeschritten	5 = ausgezeichnet
Formen des Lernens <i>Welche unterschiedlichen, integrativen Lernformen könnte ich in meiner Lehre einsetzen?</i>	Mir ist nicht bewusst, dass es verschiedene Lernformen gibt.	Ich habe verschiedene Lernformen kennengelernt. Ich bin mir aber unsicher, wie ich sie in meiner Lehre einsetzen kann.	Um eine integrative Unterrichtsumgebung zu schaffen, kann man eine Bandbreite von Lernmethoden anwenden.	Die Berücksichtigung unterschiedlicher Lernformen ist ein wichtiger Bestandteil meiner Lehre und sorgt für eine ausgewogene und integrative Lernumgebung.	In der Regel arbeite ich mit meinen Studierenden zusammen, um verschiedene Lernformen zu identifizieren und einzubeziehen. Durch integrative Ansätze gebe ich meinen Studierenden mehr Handlungsspielraum.
Arten der Digitalisierung <i>Was sind die verschiedenen Formen der Digitalisierung, die ich in meiner Lehre einsetzen kann? Wie kann ich sie gezielt in meine Lehrtätigkeit integrieren?</i>	Ich finde es schwierig, digitale Tools bewusst einzusetzen, um verschiedene Formen der Interaktion in meinen Lehrveranstaltungen zu unterstützen.	Um meine Lehre zu verbessern, setze ich ab und zu bewusst verschiedene digitale Tools ein.	Wenn ich mich sicher fühle, experimentiere ich mit verschiedenen digitalen Tools, um die Interaktion in meinen Lehrveranstaltungen zu unterstützen.	Ich setze digitale Tools effektiv für die Inhaltsvermittlung, Kommunikation, Kollaboration und Leistungsbeurteilung ein, um den Lernprozess zu verbessern.	Für bestimmte Aufgaben in meinen Lehrveranstaltungen wähle ich digitale Tools fachgerecht aus.

THE ENTANGLED FLOW MODEL

